29.10.26 **Morgenmurli** **Om Shanti** **BapDada** **Madhuban**

Essenz: Kinder, der Vater ist gekommen, um euch mit nach Hause zu nehmen. Gehört deshalb zu Ihm und befolgt Seinen Shrimat.

Frage: Welche erhabenen Weisungen gibt der Vater Seinen Kindern, um ihr Schicksal erhaben zu machen?

Antwort: Liebliche Kinder, bemüht euch, in diesem letzten Leben so viel wie möglich in Erinnerung zu bleiben, denn so verdient ihr ein Einkommen. Verrichtet jetzt, nachdem ihr Meine Kinder geworden seid, keine lasterhaften Handlungen mehr, auch nicht versehentlich. Werdet niemals unrein, ganz gleich, wie viele Stürme Mayas aufziehen.

Om Shanti. Gott Shiva spricht. Kinder, ihr versteht, dass Shiv Baba euch unterrichtet. Ihr seid im Übergangszeitalter und sitzt vor Shiv Baba persönlich. Die Menschen des Eisernen Zeitalters gehen in den Tempel und setzen sich vor Sein lebloses Denkmal. Ihr versteht den Unterschied, nicht wahr? Öffnet das Schloss vor eurem Intellekt zumindest ein wenig! Ihr versteht, dass ihr vor dem lebendigen Shiv Baba sitzt. Baba unterhält sich mit euch von Angesicht zu Angesicht. Er lehrt euch Raja Yoga durch Brahma, während die Menschen Shiv Baba lediglich anbeten. Sie pilgern nach Amarnath und Kashi, weil sie Ihn suchen. Warum vergesst ihr wiederholt, dass ihr hier mit Shiv Baba zusammensitzt, dem Einen, den man „Höchster Vater, Höchste Seele“ nennt? Er wird so sehr verehrt! Ihr ruft Ihn: „Baba, Baba!“ Ihr wisst, dass ihr Shiv Babas Weisungen befolgt und euer Erbe beansprucht, Meister der Welt zu werden. Jene Menschen stolpern weiterhin zu den Tempeln und Pilgerorten, während ihr euer Erbe beansprucht. Seht, welch ein Unterschied das ist! Im Vergleich zu euch sind sie einfältig. Shiv Baba sagt: Ich bin euer gehorsamer Diener. Ich bin gekommen, um euch die Erbschaft zu geben. Die Menschen rufen weiterhin nach Gott, dem Vater, und ihr sitzt hier vor Ihm persönlich. Ihr seid euch dessen bewusst, während ihr hier seid. Warum vergesst ihr es dann, wenn ihr nach Hause zurückkehrt? Hier ist es für euch Tag, während es für die Menschen draußen Nacht ist. Sie rufen weiterhin nach Ihm und ihr sitzt persönlich vor Ihm. Ihr sagt: „Ich bleibe bei Dir und ich höre Dir zu.“ Ihr vergesst das jedoch, wenn ihr nach Hause zurückkehrt. Maya ist sehr kraftvoll. Nachdem ihr Shiv Babas Kinder geworden seid, bemüht ihr euch darum, euch von Anbetern in anbetungswürdige Gottheiten zu verwandeln, doch dann geht ihr nach draußen und bleibt Anbeter! Ihr geht weiterhin in die leblosen Tempel, die für Shiv Baba gebaut wurden. Hier erklärt euch der Vater: Kinder, nur durch Shrimat werdet ihr erhaben. Reinheit ist die Hauptsache. Die Menschen begeben sich vor die leblosen Abbilder und opfern sich in Kashi. Ihr sitzt hier in eurer lebendigen Form. Hier geht es nicht darum, sich selbst zu opfern. Hier geht es

darum, „lebendig zu sterben“. Der Vater rät: Befolgt Shrimat. Wenn ihr hier weggeht und nach draußen kommt, vergesst ihr den Vater. Manche schreiben Baba noch nicht einmal einen Brief. Einige schreiben in ihrer Verzweiflung Baba ständig Briefe, obwohl sie den Vater noch nie gesehen haben. Andere hingegen, die den Höchsten Vater persönlich getroffen haben, vergessen Ihn völlig. Gebt euch Shiv Baba vollständig hin. Die Menschen auf dem Anbetungsweg opfern sich sogar selbst in Kashi, nur um Shiv Baba zu treffen – doch sie können Ihn nicht treffen. Der Vater ist jetzt hier in Seiner lebendigen Form und sagt: Kinder, gehört zu Mir! Ich bin gekommen, um euch mit Mir zurückzunehmen. Ihr könnt nicht nach Hause gehen, ohne vorher rein zu werden. Ich muss kommen, um euch zu läutern. Der Vater, der Spender der Erlösung für alle Seelen, sitzt hier mit euch zusammen. Er lehrt euch denselben Raja Yoga, den Er als Gott der Gita gelehrt hat. Sie haben Shri Krishna „Gott“ genannt. Ihr hingegen wisst, dass Shiv Baba der Gott der Gita ist. Ihr schreibt auch Briefe an Shiv Baba, c/o Brahma. Der Vater sitzt persönlich vor euch und unterrichtet euch. Dennoch seid ihr nicht begeistert. Oho! Shiv Baba hat uns auf Seinen Schoß gesetzt! Er hat uns adoptiert, aber nicht jedes Kind kann hier in Madhuban bleiben. Es gibt viele tausend Kinder, aber hier ist nicht so viel Platz. Baba sagt: Lebt zu Hause und erinnert euch an Mich, euren Vater. Ihr seid die Kinder des Einen geworden, der der Lieblichste von allen ist, die Kinder des Unbegrenzten Vaters. Der Vater erklärt: Kinder, ihr seid auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde zu Tode verbrannt. Sitzt jetzt im Feuer des Wissens und werdet Gottheiten. Die Menschen beten die Gottheiten an, doch sie verstehen nichts. Ihr sagt, dass es gemäß dem Drama geschieht. Ihr sitzt hier vor dem lebenden Shiv Baba. Man erinnert sich daran, dass Shiv Baba durch Brahma das Land Vishnus erschaffen hat. Der Vater sagt: Kinder, handelt jetzt nicht mehr lasterhaft! Seid nicht körperbewusst! Erinnert euch, wo auch immer ihr geht und steht an euren Bräutigam, den Einen, den ihr einen halben Kreislauf lang angebetet habt. Er steht nun in euren Diensten. Er ist der spirituelle Sozialarbeiter und Er lehrt euch spirituellen Dienst. Sozialarbeiter haben Vorgesetzte und sie verrichten physischen Dienst an der menschlichen Gemeinschaft. Sie bitten z. B. jeden, das Schlachten der Kühe zu beenden.

Dieser Eine ist spirituell und Er sagt: Das Schwert der Lust zu benutzen, ist das größte „Schlachten“. Beendet das zuerst. Die Lust ist euer ärgster Feind und sie verursacht euch von Anfang bis Ende Leid. Ihr habt den Gott der Gita vergessen. Baba ist wirklich erstaunt. Zuerst stolpert ihr in die Berge nach Amarnath, weil ihr glaubt, dass Gott dort Parvati die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt habe. Was würde geschehen, wenn Er die Geschichte nur einer einzigen Person erzählt hätte? Der Vater erklärt: Ihr alle seid Parvatis. Ich erzähle euch die Geschichte der Unsterblichkeit. Kinder, im Laufe eurer 84 Leben seid ihr im Land des Todes angekommen. Achcha, wo sind Lakshmi und Narayan hingegangen? Sind sie nach Hause zurückgekehrt oder haben sie sich im Licht aufgelöst? Wo sind die Könige und Bürger der Sonnendynastie geblieben? Während sie ihre 84 Leben hier auf der Erde verbracht haben, sind sie von satopradhan tamopradhan

geworden. Ihr versteht, dass Ich, Shiv Baba, hier vor euch sitze und euch durch Brahma unterrichte, nicht wahr? Ich bin gekommen, um euer glückliches Schicksal zu erschaffen und euch in Meister des Himmels zu verwandeln. Warum annulliert ihr euer Schicksal? Wollt ihr Meinen Weisungen nicht folgen? Warum vergesst ihr, euch an Mich zu erinnern, wenn ihr doch bald nach Hause zurückkehrt? Kinder, ihr seid jetzt im Übergangszeitalter, während alle anderen Menschen noch im Eisernen Zeitalter sind. Ihr werdet anbetungswürdig, während sie noch Anbeter sind. Eure Suche ist jetzt beendet. Die Menschen betrachten euch als Atheisten, weil ihr keine Anbetung ausübt. Ihr hingegen sagt, dass eure Mitmenschen den Vater nicht kennen und dass sie deshalb die Atheisten seien. Ihr sagt, dass ihr Theisten seid, weil ihr den Vater kennt und euer Erbe von Ihm beansprucht. Weil Anbeter dieses Wissen nicht haben, stolpern sie weiterhin umher. So viele Menschen gehen zur Kumbha Mela, geben Spenden und handeln auf wohltätige Weise. Der Vater sagt jetzt: Hört mit all diesen Dingen auf. Ihr habt den Ozean des Wissens gefunden. Wohin wollt ihr sonst noch gehen? Die Seniors sind Flüsse des Wissens. Sie bringen euch zum Ozean des Wissens, damit ihr im Wissen baden könnt. So viele gute Kinder kommen zum Vater, kehren dann nach Hause zurück und werden wieder schmutzig. Einige folgen auch den Weisungen des Vaters. Sie fragen: „Baba, wie kann ich meinen vergänglichen Reichtum auf sinnvolle Art und Weise nutzen?“ Ihnen wird dann erklärt: Wie viel ihr auch immer von dem sinkenden Boot retten könnt – es ist gut. Benutzt es auf sinnvolle Art und Weise, um Bharat zu dienen. Eröffnet Center. Es werden weiterhin auch viele von diesen Bildern hergestellt. Shiv Baba hat aber auch Kinder, die sagen: „Baba, erinnere Dich an mich, wann immer Du mich brauchst. Ich bin bereit, Dir zu helfen. Rufe mich, wenn Du jemanden brauchst, der für die Yagya Aufgaben ausführt.“ Baba sagt: Ich werde mich an niemanden erinnern. Ihr könnt tun, was immer ihr wollt. Ich bin der Spender. Ich bin gekommen, um Bharat in den Himmel zu verwandeln. Ihr werdet in den Himmel gehen. Was auch immer ihr erhaltet, entspricht dem Umfang eures Einsatzes. Allerdings muss auch die Last der Verfehlungen aus vielen Leben entfernt werden. Andernfalls werdet ihr vor Dharamraj schmerzhafte Konsequenzen erfahren. Ihr werdet zwar in den Himmel gehen, doch wenn ihr zuvor für eure Handlungen bestraft werden müsst, könnt ihr keinen bedeutenden Status beanspruchen. Man erinnert sich: „Gott ließ Seine Schatztruhe immer offen und überfließen.“ Er war nicht besorgt. Baba sagt: Die Schatztruhe wird von selbst voll bleiben. Kinder, befolgt jetzt Shrimat. Nur darin liegt Nutzen für euch. Denkt nie, dass dadurch irgendein Verlust entstünde. Wenn ihr zum Beispiel nach Delhi reist und euch auf der Reise ein Bein brecht, dann betrachtet es so, dass auch darin Nutzen liegt. Die Seele ist nicht verletzt. Das Bein ist gebrochen, doch das ist nicht von Bedeutung. Ich spreche zu euch Seelen. Der Vater erklärt: Dies ist das Königreich Ravans und deshalb verbrennen Anbeter sein Abbild. Was waren wir und was hat Baba jetzt aus uns gemacht! Seht euch den Zustand der Welt an! Der Vater macht euch zu Meistern des Himmels. Befolgt deshalb Seine Anweisungen! Handelt jetzt nicht mehr auf lasterhafte Weise. Werdet rein, während ihr zu Hause bleibt. Hört einfach weiterhin der Geschichte vom

wahren Narayan zu. Es ist eine lange Geschichte. Selbst wenn man den Ozean in Tinte verwandeln würde, könnte man sie nicht vollständig aufschreiben. Befolgt darum die Weisungen des Vaters. Ihr wisst, dass ihr euer Königreich beansprucht, indem ihr Gottes Shrimat befolgt und dass ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten verwandelt. Der Tod steht vor der Tür. Einige erleiden plötzlich einen Herzinfarkt, andere sterben aufgrund eines Unfalls. Der Vater sagt: Bemüht euch sehr, bevor ihr sterbt. Durch die Erinnerung an Mich, euren Vater, verdient ihr ein Einkommen. Ihr erfahrt jedoch hundertfache Bestrafung für nur eine Verfehlung, wenn ihr sie begeht, nachdem ihr von Mir adoptiert worden seid. Ihr werdet euch auch sehr schämen, wenn ihr hört, was eure Mitmenschen dazu sagen. Shiv Baba sagt: Ich veranlasse Dharamraj, euch schwer zu bestrafen. In der Zeit sagt Ich nicht: „Dies ist Mein Kind." Es gibt sehr strenge Regeln. Wenn das Kind eines Richters eine Straftat begeht, kann er auch nichts tun. Das Kind muss Strafe erfahren. Der Vater erklärt euch jeden Tag: Kinder, begeht überhaupt keine lasterhaften Handlungen mehr. Die größte Verfehlung ist, das Schwert der Lust zu führen. Es werden viele Stürme aufziehen und es gibt in der Welt da draußen viele schmutzige Verhaltensweisen; fragt lieber nicht.

Diese alte Welt ist ein Bordell. Wenn ihr zum Beispiel einem bedeutenden Menschen das Wissen erklärt und dieser dann mit dem Studium des Wissens beginnt, dann sagen die Leute, dass die Brahma Kumaris ihn verzaubert hätten. Es kommen oft wichtige Menschen hierher und bekunden sogar schriftlich, dass ihr die Wahrheit sagt und dass Shiva und nicht Shri Krishna der Gott der Gita sei. Sobald sie jedoch wieder zuhause sind, vergessen sie alles. Viele Bemühungen müssen gemacht werden. Der Vater erklärt: Liebliche Kinder, vergesst Mich nicht! Maya ist sehr kraftvoll. Die Erinnerung an den Vater ist wie Quecksilber – ihr vergesst Ihn sehr schnell wieder. Ihr könnt zu Hause leben, doch bleibt einfach rein. Bemüht euch. Der Vater sagt jedem Kind mit sehr viel Liebe: Verrichte, nachdem du Mein Kind geworden bist, keine lasterhaften Handlungen mehr. Ihr kennt jetzt den Vater, nicht wahr? Ihr kennt auch die Geheimnisse um den Weltkreislauf. Viele Wissenschaftler, Gelehrte und Meister haben sich den Namen „Shiva" gegeben und sich auch selbst angebetet. Sannyasis gehen gewöhnlich nach Haridwar, um dort zu leben. Während des ganzen Tages singen und rezitieren sie: „Shiva aus Kashi ist der Herr der Welt, der den Ganges gebracht hat." Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch alles so gut mit einfachen Worten. Man erinnert sich daran, dass Er das Unsterbliche Abbild ist. Es ist kein Thron, welcher der unsterbliche Thron ist. Dieses Gefährt ist der Thron des Vaters, des Unsterblichen Abbildes. Genauso ist euer Körper euer Thron. Shiv Baba sagt: Ich bin zurzeit in diesem Körper anwesend. Auch ich nutze dieses Gefährt. Auf der einen Seite der Stirn befindet sich der Schüler und auf der anderen Seite der Guru. Auch Ich bin nur ein Punkt. Ich bin nicht groß. Lieblichste Kinder, dies ist eure wahre, lebendige Pilgerreise der Erinnerung. Bap und Dada sind vereint. Niemand außer euch kann die Bedeutung des Ausdrucks „BapDada" verstehen. In Briefen unterschreibt Brahma mit „BapDada", aber außer euch weiß niemand, warum.

Shiv Baba ist euer Baba und Prajapita Brahma ist euer Dada. Zusammen sind sie BapDada. Der Vater sagt: Ich bin jetzt gekommen, um euch durch Dada euer Erbe zu übergeben. Shiv Baba gehört zu euch. Prajapita Brahma ist auch der Vater von allen. Ihr erhaltet euer Erbe von Shiv Baba. Man nennt uns „BapDada“. Shiv Baba sagt: Erinnert euch immer an Mich allein! Trotzdem denkt ihr nicht daran. Tausende besuchen die Ausstellungen, aber nur acht bis zehn kommen ins Center, um mehr zu verstehen. Übrig bleiben dann vielleicht ein oder zwei, die studieren wollen. Man erinnert sich an eine „Handvoll aus Multimillionen“. Macht also viele Ausstellungen, damit diese Handvoll aus Multimillionen auftauchen kann. Einige kommen auch vier bis fünf Jahre lang, gehen dann wieder und trennen sich vom Vater. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Gebt euch Shiv Baba vollständig hin. Das bedeutet, sterbt lebendig und befolgt Shrimat.

2. Ihr seid Shiv Babas Kinder geworden. Handelt deshalb nicht mehr lasterhaft. Werdet rein und erweist euch selbst Wohltat.

Segen: Mögest du eine wissensvolle Seele sein, die den tiefen Aspekten dieses Wissens ihre Aufmerksamkeit widmet und zu einer Verkörperung des Wissens wird.

Wissensvolle Seelen erfahren direkt jeden Aspekt dieses Wissens. So wie ihr den Wissenspunkten eure Aufmerksamkeit widmet und sie bedeutungsvoll findet, so müsst ihr sie auch verinnerlichen, d.h. es gilt, zur Verkörperung dessen zu werden. Diese Übung muss stattfinden. „Die Seele ist unkörperlich.“ Ihr hört diesen Satz immer wieder, aber ihr müsst ihn nicht nur hören, sondern gleichzeitig auch die unkörperliche Bewusstseinsstufe erfahren. Wie der Punkt ist, so lasst auch eure Erfahrung sein. Auf diese Weise sammelt ihr auf eurem Konto reine Gedanken an und könnt so problemlos nutzlose Gedanken vermeiden.

Slogan: Jene, die eine zweifache Autorität in Form von Wissen und Erfahrung sind, sind berauschte Bettler und fliegende Yogis (mast fakir und ramta yogi).

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Verinnerliche die Einstellung, deine Mitmenschen zu erheben, und erhebe

diejenigen, die dich verleumden.

Im Rahmen einer Situation irgendwelche Gefühle zu entwickeln, ist ein Zeichen für Versagen. Egal, wie sehr dich jemand diffamiert – lass deine Sichtweise und deine innere Haltung derart sein, dass du dein Gegenüber erhebst. In dem Maße, wie du im Recht bist, dementsprechend wirst du auch selbstlos sein. Entsage sogar dem Stolz, den du entwickelst, nachdem du diesen spirituellen Weg eingeschlagen hast. Wenn du so eine Sichtweise und so eine Haltung der Entsagung hast, dann bist du dir BapDada immer bewusst und über deine Lippen kommen ausschließlich dementsprechende Worte.